



Wie Großvater einst gelebt hat

Verein „Brücke“ lädt zu Zeitreisen ein

HERZFELD ■ Wie haben unsere Großeltern und Urgroßeltern in Lippetal gelebt? Um Antworten auf solche Fragen zu erhalten, lohnt sich ein Blick in das Brücke Archiv Lippetal. Seit vier Jahren sammelt der Brücke e.V. Dokumente und Materialien zur Geschichte Lippetals, seiner Dörfer und Bürger.

Im Februar 2007 begann die Sammlung im Dachgeschoss des Haus Biele. Viele Materialien, deutlich mehr als erwartet, auch bereits eindrucksvolle Einzelstücke, wurden in der Zeit eingebracht. Erfreulich ist für die Verantwortlichen besonders, dass Archivalien aus allen elf Lippetalen Dörfern ihre Heimat im Brücke Archiv Lippetal finden. So spiegelt sich Schritt für Schritt die bunte Geschichte der Dörfer Lippetals auch im Brücke Archiv. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit des Brücke e.V. ist die Dokumentation der Alltagsgeschichte der Menschen in Lippetal.

Die ansehnlichen Archivalien belegen, dass dem Brücke Archiv Lippetal, trotz der jungen Geschichte, bereits viel Vertrauen entgegen gebracht wird.

Die nächste reguläre Öffnungszeit des Brücke Archiv Lippetal ist am heutigen Mittwoch von 18 bis 19 Uhr. Ab 19.30 Uhr beginnt, ebenfalls im Haus Biele, die Mitgliederversammlung der Brücke. Die öffentliche Mitgliederversammlung ist ei-



Der Verein „Brücke“ lädt zu einem Blick in das Archiv.

ne gute Gelegenheit einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins zu gewinnen, besonders für Frauen und Männer die Interesse an der Mitarbeit an geschichtlichen Projekten haben. Am Dienstag, 18. Oktober, berichtet Paul Bussler in der Reihe „Lippetal erlebt“ über seine persönlichen Erfahrungen als evangelischer Christ in der Nachkriegszeit in Lippetal. Mit dem Zuzug der Flüchtlinge aus dem Osten nach dem 2. Weltkrieg war das bis dahin vorwiegend katholisch geprägte Herzfeld zur Heimat vieler evangelischer Christen geworden.

Die Veranstaltung beginnt am 18. Oktober um 19.30 Uhr in der Dankeskapelle, Diestedder Straße 42, in Herzfeld.

Soester Anzeiger 05.Oktober2011